

Bericht zur HZP/HP am 05. Oktober 2019 in Revieren bei Krauchenwies

Zum Stöbern standen Mischwaldflächen mit sehr gutem Unterwuchs und Naturverjüngungen zur Verfügung. Die Apportierfächer wurden auf weiträumigen Wiesenflächen durchgeführt. Der Weiher für die Wasserprüfung wies einen guten Schilfbestand auf.

Die Temperaturen schwankten zwischen 8 und 10 Grad, zeitweise fiel leichter Regen. Der mäßige Wind kam aus Südwest.

Gemeldet waren drei Hunde, erschienen sind zwei. Ein Hund konnte die Prüfung bestehen.

Prüfungsrichter: Maria Hohenhaus, LG Baden-Württemberg
(Obfrau und Bericht)
Barbara Gruber, LG Baden-Württemberg
Hubert Eberle, Verbandsrichter

2. Preis mit 191 Punkten

ESSH „Embassy of Dreams aus dem Illerwinkel“ Zb-Nr.: 0255/15J

gew.: 28.05.2015, braun/weiß mit loh

(Klr od Strupinského potoka – Cayla aus dem Illerwinkel)

Z., B. + F.: Sibylle Kratochwil, 87763 Lautrach

Embassy stöbert zunächst zwar schwungvoll, aber leider sehr kurz, so dass sie kein Wild finden konnte. Dies ändert sich als die Hündin auf einem starken Wechsel geschickt wird. Sie sucht erst links dann rechts einer Rückegasse, überquert dann einen Fahrweg und wird in einer durchgeforsteten, sehr unwegsamen Fläche hinter Rehwild laut. Nach einem weiten Bogen kehrt sie zur Führerin zurück.

Die Haarwildschleppe wird sicher ausgearbeitet, das Kaninchen sofort aufgenommen und korrekt ausgegeben. Bei der Freiverlorensuche kommt Embassy schnell in den Wind und apportiert sehr gut.

Der Schuss am Wasser beeindruckt die Hündin nicht. Bei der Verlorensuche der toten Ente umrundet sie den halben Weiher zu Lande, bekommt Wind, nimmt das Wasser an und bringt die Ente. Die lebende Ente macht es Embassy nicht einfach. Innerhalb kürzester Zeit legt sie im Schilf eine größere Strecke zurück. Die Hündin findet die Schwimmspur und arbeitet sie mit sehr gutem Naseneinsatz quer über den Weiher aus. Aus dichtem Schilf drückt sie die Ente schließlich aufs offene Wasser hinaus, wo sie erlegt werden kann. Das Wasserwild wird jedes Mal korrekt apportiert.

Fähigkeit und Gehorsam sind tadellos.

Noten: 4, (3, 3, 3 übern.) 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest

Ohne Preis mit 116 Punkten

ECSH „Issy vom Krebsbachtal“ Zb-Nr.: 0280/16J, gew.: 16.08.2016, schwarz
(Eric aus dem Immenreich – Esmey vom Krebsbachtal)

Z., B. + F.: Ralf Keinath, 88367 Hohentengen

Issy sucht die Dickung ca 30m links und rechts in die Breite ab. Sie dringt sie nur wenig in die Tiefe vor und kehrt häufig zu ihrem Führer zurück. Leider nur eine genügende Arbeit.

Die Haarwildschleppe arbeitet die Hündin sehr gut aus, beim Hereinkommen legt sie das Kaninchen etwa 20m vor dem Führer ab, welcher zweimal auf Issy einwirken muss, damit sie es letztlich apportiert. Die Freiverlorensuche ist ein wenig schwunglos. Mit gutem Naseneinsatz findet die Hündin die ausgelegte Ente, bringt und gibt im Stehen aus.

Nachdem sich Issy weigert, das Wasser überhaupt anzunehmen, kann sie leider nicht weiter am Wasser geprüft werden. Die Führigkeit der Hündin kann mit gut benotet werden. Der Gehorsam ist nach der totalen Wasserverweigerung nur genügend.

Noten: 3, (2, 3, 3 übern.) 2, 3, 4, -, -, 3, 2, -, 3, 2, schussfest

Maria Hohenhaus